



Steuerungsgruppe, 28. Oktober 2024, 19 Uhr

### 1. Zielsetzung

Auf Grundlage der Ergebnisse der Haushaltsbefragung haben sich Schwerpunktthemen ergeben. Diese sind:

- Überprüfung der vorhandenen **Angebote**, mögliche Veränderungen und neue Angebote.
- Ein Großteil der Menschen in Lörzweiler möchten zuhause leben. Daher sind **Unterstützungsangebote** zu entwickeln, um dies so lange wie möglich zu ermöglichen.
- **Wohnformen**: die Befragung hat ergeben, dass auch Service-Wohnen, barrierefreier Wohnraum und gemeinschaftliche Wohnformen interessant sind.
- **Finanzierungsmodelle**: sollte neuer Wohnraum gebaut werden ist die Finanzierung der Immobile zu klären. Die Haushaltsbefragung hat gezeigt, dass auch andere Modell wie Genossenschaft oder Stiftung möglich wären.

Ziel des Treffen war es, in den Handlungsfeldern eine erste Beratung und Diskussion in Gang zu setzen. Die Ausarbeitung und mögliche Umsetzung wird in thematischen Arbeitskreisen stattfinden. Insgesamt sind vier Themen angeboten worden; die Teilnehmer:innen der Steuerungsgruppe konnten jeweils für 30 Minuten ein erstes Handlungsfeld bearbeiten, danach ein zweites.

### 2. Ergebnisse

#### 2.1. Angebote

Angebot	Bekanntheit	Akzeptanz / Hindernisse
<u>Vorhandene Angebote</u>		
Seniorenachmittag	Gut	Gering, nur 11 % Neue Aktivitäten? Neues Wording?
Catestanics-Angebot	Nur 43%	Sehr gering, 5% Kurs anbieten und diesen bewerben.
Boulebahn	Gut, 75 %	11%, müsste instand gesetzt werden. FWG fragen, ob wieder angeboten und gepflegt wird.
Barfußpfad	Mittel, 58%	10%, Malteser anfragen
Handarbeitskreis	Weniger in Lörzweiler	Könnte größer werden – Werbung?



<b>Bürgerbus</b>	89%	Sehr gering genutzt, 6%; in der Lö Flyer, Konzept besser vorstellen.
<b>Seniorenfahrt OG</b>	Ab 70 wird geladen	Vor Corona mehr – Flyer?
<b>Taschengeldbörse</b>	Nur 25%	Nur im Flyer; kein Thema in Lörzweiler
<b>Pflegestützpunkt</b>	Nur 27%	Nur 8%; Flyer und Veranstaltungen im Ort anbieten! Regelmäßig!.
<b>Friedhofsgeister</b>		
<u>Mögliche neue Angebote</u>		
<b>„Lörzweiler trifft sich“</b>	Mit Markt und Klön-Kaffee für die Besucher. Dorfplatz oder neue Halle?	
<b>„Lörzweiler hilft“</b>	Treffen für Menschen die helfen wollen und Menschen, die gerne Hilfe in Anspruch nehmen möchten (Bsp. Bild aufhängen, ...).	
<b>„Lörzweiler fährt“</b>	Liste mit fahrbereiten Personen bei Events.	
<b>Repaircafé</b>	Aufruf, wer reparieren könnte. Lokalität und Werkstatt im „Do nin“.	
<b>Handyeinstieg für Senioren</b>	Anfrage an Digi-Team.	

#### Maßnahmen:

- Werbeangebote bündeln in einem Flyer, digital.
- Alle 2-3 Monate aktualisieren und veröffentlichen.
- Arbeitskreis dazu installieren.

## 2.2. Wohnen zuhause – Unterstützungsleistungen

### **Was gibt es bereits?**

- Vor ca. 4 Jahren gab es 4 Personen, die ein Angebot machen wollten. Dieses wurde nicht angenommen. Während der Coronapandemie hat man sich gegenseitig unterstützt, es gab familiäre Unterstützung.,
- Die Bereitschaft Hilfe zu geben ist in Lörzweiler da.
- Im kleinen Kreis funktioniert Unterstützung im Alltag.
- Taschengeldbörse auf VG Ebene. Jugendliche können sich bei VG melden, wenn sie ihr Taschengeld durch Unterstützungsleistungen aufbessern wollen.

Frage: Gibt es genug Jugendliche für ein Taschengeldbörsenangebot in Lörzweiler?

### **Was ist zu tun?**

- Vereine und Kirchen miteinbeziehen.
- Arbeitskreis etc. gründen.

Welche Angebote können gemacht werden?



Wer kann welche Hilfe geben?

Wer benötigt Hilfe?

Strukturen für Organisation aufbauen.

Wunsch nach einer Gemeindeschwester (nicht Gemeindeschwester plus) in und für Lörzweiler.

### 2.3. Wohnformen

Es können auf drei Ebenen Wohnangebote in Lörzweiler entstehen.

#### **Wohnraum und Unterstützungs- / Entlastungsleistungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf außerhalb der bisherigen Wohnung / Haus:**

- Hierunter fallen die Wohn-Pflege-Gemeinschaft, das Service-Wohnen und eine Tagespflege. Um eine solche Form umsetzen zu können bedarf es der Unterstützung von professionellen, ambulanten Diensten. Daher sollte in einem ersten Schritt das Gespräch mit den Anbietern gesucht werden, um deren Bereitschaft abzuklären.
- Barrierefreier Wohnraum, baulich im Kombination mit oben genannten Formen.
- Zu berücksichtigen ist die benötigte Grundstücksgröße. Diese beträgt zwischen 800 und 1400 qm.

#### **Eigene Wohneinheit – Teilflächen wird zur Miete angeboten.**

Die Haushaltsbefragung hat ergeben, dass sich 8 Personen mit dem Gedanken befassen, einen Teil der eigenen Wohnfläche entsprechend umgebaut zu vermieten. Daher sollten:

- das tatsächliche Engagement dieser Personen geklärt werden, idealerweise in einem gemeinsamen Gespräch, und
- baurechtliche Fragen geklärt sein. Hierzu zählen u.a. Fragen des Stellplatznachweises und des Brandschutzes.

#### **Mehrgenerationenwohnen:**

Es wurden drei unterschiedliche Modelle beraten:

- Mehrgenerationenwohnen in einer großen Wohnanlage (etwa 70 Wohneinheiten) wie es diese bspw. in Mainz über die Wohnbaugesellschaft angeboten werden. Solche große Lösungen werden für Lörzweiler nicht gesehen.
- Kleinere Wohneinheiten, in denen sich mehrere Parteien als Privatinitiative auf den Weg machen. Die Finanzierung kann als Bauherrengemeinschaft oder als Genossenschaft erfolgen. Hilfreich wären Beispiele aus anderen ländlichen Gemeinden.
- Das Dorf als Mehrgenerationenwohnen. Bereits jetzt ist festzustellen, dass sich die alten Neubaugebiete altersmäßig neu durchmischen, in dem Familien zuziehen. Daher kann Mehrgenerationenwohnen auch derart verstanden werden, dass alle Generationen im Dorf zusammenleben, das Dorf als Wohn-, Lebens- und Begegnungsraum für alle Generationen. Dementsprechend müssten solche Räume ausgebaut werden.
- Das Thema muss weiter beraten werden, und mehr interessierte Bürger:innen aus Lörzweiler teilnehmen. Diese Wohnform wurde in der Haushaltsbefragung häufig genannt.



## 2.4. Finanzierungsmodell

- Gemeinde darf selbst nicht bauen
- Baukosten, (insbesondere) Grundstückskosten sind Herausforderung
- 3 Möglichkeiten: Neues Grundstück erschließen und kaufen
  - gemeindeeigene Grundstücke: alte Vorschule, Hohberghalle
  - alte Vorschule: 4 - 6 Wohneinheiten, Abrisskosten 60000 €
  - Hohberghalle, Abrisskosten 430000 €
- Was und wie groß wollen wir bauen?
- Miete oder Eigentum? Was wird gewollt von Interessenten
- Bauherr: privater Investor, Bauherrengemeinschaft GbR, Verein, Genossenschaft
- Investor will Rendite, hohe Mietpreise,
- GbR wer macht das? Gibt es Interessenten?
- Verein, Haftung Finanzierung, scheidet aus
- Genossenschaft ist sinnvoll, Informationsbedarf groß
- Kreiswohnungsbaugesellschaft Anfrage wegen Hohberghalle

Für das Protokoll

Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum)

